

Gemeinderat

Haldenweg 332 | 5705 Hallwil

☎ 062 777 30 10 | ✉ gemeinde@hallwil.ch

Hallwil
eifach andersch



Gemeinderatsnachrichten

Wahl des neuen Hauswarts

Der Gemeinderat Hallwil hat Benjamin Sager, Hallwil, per 1. Dezember 2025 als neuen Hauswart der Gemeinde gewählt. Herr Sager wird seine Tätigkeit in einem Teilzeitpensum aufnehmen und dabei von Betriebsmitarbeiter Janghir Tatar, Seon, unterstützt.

Benjamin Sager ist in Hallwil als Feuerwehrkommandant bestens bekannt, geschätzt und im Dorf vernetzt. Mit seiner Erfahrung, seinem Engagement und seiner Verbundenheit zur Gemeinde bringt er ideale Voraussetzungen für seine neue Aufgabe mit.

Nach über 26 Jahren unermüdlichem Einsatz wird der langjährige Hauswart Hans Baumann per Ende Januar 2026 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Der Gemeinderat dankt ihm schon heute von Herzen für seine grosse Treue, seine Zuverlässigkeit und die stets pflichtbewusste Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde. Hans Baumann hat in dieser langen Zeit nicht nur die Gebäude gepflegt, sondern auch das Gemeindeleben mitgetragen und geprägt.

Die offizielle Würdigung und Verabschiedung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Gleichzeitig heisst der Gemeinderat die neuen Mitarbeiter herzlich willkommen und wünscht ihnen einen erfolgreichen Start in ihrer neuen Aufgabe.

Hallwiler Chlauschlöpfe – Auftakt in den Brauchtumswinter

Mit dem **traditionellen "Chlauschlöpfe"** am **11. November 2025** startet Hallwil in die Brauchtumszeit. Die knallenden Geisseln verkünden den Beginn des Mittwinters und sorgen für eine einmalige Stimmung im Dorf.



Ein besonderer Höhepunkt ist das **Wettchlöpfen am Sonntag, 7. Dezember 2025**. Hier haben Jung und Alt die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Am Chlausabend (2. Donnerstag im Dezember) erklingen die Chlausgeisseln dann ein letztes Mal.

Zwischen dem **11. November 2025 und 6. Dezember 2025** sind die Jugendlichen von Hallwil wieder unterwegs, um bei den Gewerbebetrieben Gaben zu sammeln. Diese kommen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Wettbewerbs in Form von Preisen zugute.

Die Haubuer Chlauschlöpfer danken dem Hallwiler Gewerbe schon heute herzlich für die grosszügige Unterstützung.

Wir laden die ganze Bevölkerung ein, das Wettchläpfen zu besuchen oder noch schöner: gleich selbst daran teilzunehmen.

Weitere Informationen zu den Hallwiler Mittwinterbräuchen im Dezember 2025 und Januar 2026 finden Sie im nächsten Dorfheftli.

Unsere Dorfchronik – das Gedächtnis unseres Dorfes

Im August 1928 rief der Aargauische Heimatverband alle Gemeinden, Pfarrämter und Schulen dazu auf, eigene Ortschroniken anzulegen.

Emil Humbel-Frey, Oberlehrer (1870 - 1949), nahm diesen Auftrag an und verfasste die erste Hallwiler Dorfchronik. Seitdem wird Jahr für Jahr festgehalten, was unser Dorf bewegt: bedeutende Ereignisse, Begegnungen, Höhepunkte im Vereinsleben, Wetterdaten und vieles mehr.

Heute können Sie die Chronik auch digital entdecken. Blättern Sie auf der Hallwiler Website durch die letzten Jahre und erleben Sie, wie unser Dorf gemeinsam Geschichte schreibt:

[Dorfchronik | Gemeinde Hallwil](#)

Wer weiter zurückschauen möchte, findet die älteren Chroniken in gedruckter Form bei der Gemeindeverwaltung. Diese können nach Voranmeldung gerne eingesehen werden.

Das Generationenprojekt für die Wasserregion Seetal-Wynental nimmt Fahrt auf

Die Gemeinden Boniswil, Egliswil, Hallwil, Meisterschwanden, Seengen, Seon und Teufenthal beabsichtigen, eine gemeinsame Dachorganisation zu gründen, um in Zukunft die Wasserbeschaffung von ausserhalb des Versorgungsgebiets zu planen bzw. zu realisieren sowie die Mitnutzung der bestehenden Anlagen zu organisieren.

Vorausgegangen ist eine Studie zur Regionalen Wasserversorgungsplanung, welche im September 2024 abgeschlossen wurde. Darin wurde erkannt, dass es bei den Wasserversorgungen im Seetal bereits heute vermehrt zu Engpässen bei der Wasserbeschaffung kommt. Zudem werden zukünftig einzelne Beschaffungsorte wegfallen. Daher wurde im Rahmen eines Vorprojekts eine Strategie erarbeitet, wie die Wasserbeschaffung für alle betroffenen Gemeinden langfristig sichergestellt werden kann. Diese Strategie stellt - nebst den bestehenden Bezugsorten mit optimierter interner Vernetzung - auf zwei weiteren Standbeinen ab: Wasserbezug von Gränichen und Suhr (via Gränichen) sowie eine Kapazitätssteigerung des Seewasserwerks in Meisterschwanden. Um eine funktionierende regionale Vernetzung zu erreichen, sind noch zahlreiche Ausbaumassnahmen notwendig. Eine erste grobe Schätzung der Kosten beläuft sich auf rund acht Millionen Franken.

In der Folge haben sich die genannten Gemeinden dazu entschlossen, in einem nächsten Schritt die notwendigen organisatorischen, rechtlichen und planerischen Grundlagen zu erarbeiten. Konkret ist beabsichtigt, in Form einer Interkommunalen Anstalt eine gemeinsame Trägerschaft zu gründen, um das regionale Versorgungskonzept auf Stufe Wasserbeschaffung bzw. Primäranlagen zu realisieren und die anstehenden Investitionen zu tätigen.

Nicht vorgesehen ist, die neue Organisation als Vollversorger auszustatten. Die kommunalen Wasserversorgungen bleiben daher in der Verantwortung der Gemeinden.

Um die Konzession für den Ausbau des Seewasserwerks Meisterschwanden für die Region zu sichern bzw. den rechtlichen Prozess voranzutreiben, wurde unter den beteiligten Gemeinden eine einfache Gesellschaft gegründet. Diese bereitet das Konzessionsgesuch vor und reicht es stellvertretend für alle Gemeinden beim Kanton ein.

Die anfallenden Kosten des Projekts werden anhand der Einwohnerzahlen auf die Gemeinden verteilt. Die Gemeindebeiträge werden in den Budgets 2026 der Gemeinden eingestellt.

Zur Ausarbeitung der Entscheidungsgrundlagen wurde eine Projektgruppe eingesetzt, welche von der Ingenieurunternehmung K. Lienhard AG (Buchs) sowie von BDO AG (Aarau) begleitet wird. Wenn alles nach Plan läuft, sollte den Gemeindeversammlungen im Herbst/Winter 2026 ein entsprechendes Geschäft unterbreitet werden können.